

Installationsanleitung



Stand: 11/2022

© Produkt der medatixx GmbH & Co. KG

Alle Werke der medatixx GmbH & Co. KG einschließlich ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der medatixx GmbH & Co. KG oder deren Rechtsnachfolger unzulässig und strafbar.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Zudem sind alle verwendeten Produktnamen und Warenzeichen Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Inhaltsverzeichnis

Systemvoraussetzungen psyx	3
Systemvoraussetzungen Arbeitsplatz	3
Systemvoraussetzungen Server	3
Hinweise.....	4
Microsoft Windows Terminalserver	5
Kartenlesegeräte	5
Drucker	5
Verwendete Ports.....	6
Installation	7
Installationsmenü	7
Standardinstallation (Client und Server)	10
Schritt 1 – Kennwort festlegen	10
Schritt 2 – Installation psyx-Server inklusive Systemvoraussetzungen	10
Schritt 3 – Installation psyx-Client	12
Schritt 4 – Installation beenden und psyx starten.....	12
Benutzerdefinierte Installation (Client und Server)	13
Hinweise zum SQL-Server.....	13
Schritt 1 – Installation psyx-Server inklusive Systemvoraussetzungen	13
Schritt 2 – Installation psyx-Client	17
Der erste Start	20
Anmeldung und Lizenzschlüssel	20
Einrichtungsassistent	21
Weiteren Client einrichten	23
Service	24
Empfehlungen zur Datensicherung	24
Kurzbeschreibung nach Datenschutzgrundverordnung	24
Voraussetzungen der Datensicherung.....	25
Art und Weise der Datensicherung	25
Sicherungsschema der Backupjobs.....	26
Datenwiederherstellung/Datenrücksicherung	26
Zu sichernde Praxisdaten	26
Virens Scanner	27
Fernzugriff.....	27

Systemvoraussetzungen psyx

Systemvoraussetzungen Arbeitsplatz

	Ein Arbeitsplatz muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:	
Hardware	Komponente	Ausstattung
	Prozessor	Intel- oder AMD-Prozessoren, 2,8 GHz Empfehlung: aktuelle Mehrkernprozessoren
	Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB
	Netzwerkkarte	1GBit
	Freier Festplattenspeicher	100 GB
	Grafikkarte	64 MB, DirectX 9.0c
	Bildschirmauflösung	FHD (1920 x 1080)
	USB-Schnittstelle	✓
Software	Komponente	Ausstattung
	Betriebssystem	alle von Microsoft unterstützten Betriebssysteme in der Professional- bzw. Pro-Edition mit dem jeweils aktuellen Service-Pack bzw. Update (64 Bit, deutsch, neue Microsoft-Betriebssysteme sind sechs Monate nach Veröffentlichung freigegeben)
	PDF-Reader	beliebig
	.NET Framework	mindestens Version 4.8, zusätzlich empfohlen: .NET Framework 6

Systemvoraussetzungen Server

	Der Server muss WHQL-zertifiziert (= Windows Hardware Quality Labs) sein und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:	
Hardware	Komponente	Ausstattung
	Prozessor	Intel- oder AMD-Prozessoren, 2,8 GHz Empfehlung: aktuelle Mehrkernprozessoren
	Arbeitsspeicher (RAM)	32 GB (je nach Serverrolle oder Features wird mehr Arbeitsspeicher benötigt)
	Remotedesktopserver	pro Sitzung empfehlen wir mindestens 1 GB (RAM)
	Festplattensystem	SSD
	Freier Festplattenspeicher	500GB freier Speicherplatz auf dem Datenlaufwerk
	Grafikkarte	128 MB, DirectX 9.0c
	Bildschirmauflösung	FHD
	Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)	✓
	Netzwerk (LAN)	1GBit Ethernet

Software	Komponente	Ausstattung
	Betriebssystem bei einer Netzwerkinstallation oder Terminalserverinstallation	alle von Microsoft unterstützten Server-Betriebssysteme mit dem jeweils aktuellen Service-Pack bzw. Update (64 Bit, deutsch, neue Microsoft-Server-Betriebssysteme sind sechs Monate nach Veröffentlichung freigegeben)
	Datenbank	alle von Microsoft unterstützten SQL-Server (ab SQL-Server 2017) mit dem jeweils aktuellen Service-Pack bzw. Update (neue Microsoft-SQL-Server-Versionen sind sechs Monate nach Veröffentlichung freigegeben)

Hinweise zu den Systemvoraussetzungen	<p>Beachten Sie, dass bei höheren Anforderungen (Anzahl der laufenden Applikationen, Betriebssystem, etc.) auch die Mindestanforderungen an Prozessor, Hauptspeicher und Festplattenkapazität entsprechend höher sein müssen. Zum Beispiel benötigen Sie für das HzV-Modul laut Hersteller mindestens 2 GB Arbeitsspeicher.</p> <p>Installieren Sie die medatixx-Softwarelösungen ausschließlich auf einer reinen und stabilen Microsoft-Windows-Umgebung mit einem Microsoft-Windows-Server sowie mit einer 1Gbit Ethernet-Verkabelung.</p> <p>Die Installation und Wartung der medatixx-Softwarelösungen erfolgt ausschließlich über medatixx-Servicepartner.</p>
--	---

Hinweise

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Werden von Microsoft neue Betriebssystem-Versionen zur Verfügung gestellt, müssen diese erst umfassend getestet werden. Neue Microsoft-Betriebssystem-Versionen sind daher in der Regel sechs Monate nach Veröffentlichung von uns für die Verwendung mit medatixx-Systemen freigegeben. ▶ Bitte berücksichtigen Sie bei der Vergabe von Rechnernamen die Microsoft-Empfehlungen: Ein Rechnername sollte aus maximal 15 Zeichen bestehen und sollte keine Sonderzeichen und Umlaute enthalten. ▶ Installieren Sie bei allen Betriebssystemen bitte regelmäßig die aktuellen Service-Packs bzw. Updates. ▶ Datumsformat: Es wird dringend empfohlen, das kurze Datumsformat TT.MM.JJJJ zu verwenden. ▶ Windows 11 Pro Für den Einsatz der Praxissoftware unter Windows 11 Pro muss vorher geprüft werden, ob auch alle angebundenen Geräte wie z. B. Scanner, Drucker, Medizingeräte sowie Treiber und Fremdsoftware vom Hersteller für Windows 11 Pro freigegeben wurden. Bitte informieren Sie sich entsprechend und wenden Sie sich dazu auch in jedem Fall an Ihren Servicepartner. ▶ Internetverbindung Für den Zugriff auf aktuelle Stammdaten wie z.B. Medikamente, Krankenkassen oder Gebührenordnungen sowie für die Aktualisierung der Software ist zwingend eine Internetverbindung an dem Rechner, auf dem der Server installiert wird, erforderlich. Wir empfeh-
--	---

	<p>len Ihnen generell an jedem Arbeitsplatz im Praxisnetz eine stabile und sichere Internetverbindung. Die erforderliche Bandbreite beträgt 16 MBit.</p> <p>Für den mobilen Zugriff ist LTE Mindestvoraussetzung.</p> <p>▶ Zugriff auf den Server erforderlich</p> <p>Es muss jederzeit mindestens per Remotedesktopverbindung ein Zugriff auf den Server möglich sein. Nur so ist sichergestellt, dass z. B. der Software-Support Korrekturen oder Wartungsarbeiten problemlos sowie in vollem Umfang durchführen kann.</p>
--	---

Microsoft Windows Terminalserver

	<p>Beachten Sie beim Einsatz von Microsoft Windows Terminalservern bitte Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei dieser Installationsart arbeiten alle Arbeitsstationen über eine Remotedesktopverbindung auf dem Server. Zusätzlich ist für die Konfiguration und Verwaltung eine Domäne zwingend erforderlich. Diese darf nicht auf dem Remotedesktopserver installiert sein. ▶ Wenden Sie sich zur Installation eines Microsoft Windows Terminalservers unbedingt an Ihren Servicepartner. ▶ Der Einsatz von medizintechnischen Anbindungen, bestimmten Druckern (insbesondere Multifunktionsgeräten), Kartenlesegeräten und anderer Hardware ist auf Microsoft Windows Terminalservern ggf. nur eingeschränkt möglich. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei deren Anbieter oder Ihrem Servicepartner. ▶ Bei der Funktion „Das Veröffentlichen von Anwendungen“ kann es zu Problemen mit der Grafikdarstellung kommen.
--	---

Kartenlesegeräte

	<p>Seit dem Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) sind seit 01.07.2019 nur noch von der gematik für die TI zugelassene Kartenlesegeräte zu verwenden. Wir empfehlen Ihnen grundsätzlich, sich für die Anbindung neuer Kartenlesegeräte an Ihren Servicepartner zu wenden.</p>
--	---

Drucker

	<p>Wir empfehlen Ihnen, ausschließlich von medatixx freigegebene Drucker einzusetzen, da nur diese von medatixx getestet und unterstützt werden. Informationen über die aktuell getesteten Drucker und die einzusetzenden Treiber erhalten Sie über Ihren Servicepartner.</p>
--	---

Verwendete Ports

Server

- ▶ Eingehende Ports (TCP): 20141, 20142, 20144, 20181 und 20182 (Client-Kommunikation)
- ▶ Ausgehende Ports (TCP): 80 und 443 (Cloud-Verbindung) / 2195 und 2196 (Push-Dienste) / 9350-9354 (Service-Bus)
- ▶ (UDP) 123 und 3702 (Zeit-Server)
- ▶ Bei Verwendung von **KV-Connect und TI-KIM**: Ein- und ausgehende Ports (TCP): 465, 995, 8443 und 9443
- ▶ Bei Verwendung von **x.patient**: Eingehender Port (POP3): 995, Ausgehender Port (SMTP): 587

Client

- ▶ Ausgehende Ports (TCP): 20141, 20142 und 20144 (Server-Kommunikation) / 9350-9354 (Service-Bus) / 8500 (TI-Konnektor)

Die von psyx verwendeten Ports werden, soweit möglich, mit dem Setup in der Windows Firewall frei geschaltet.

Installation

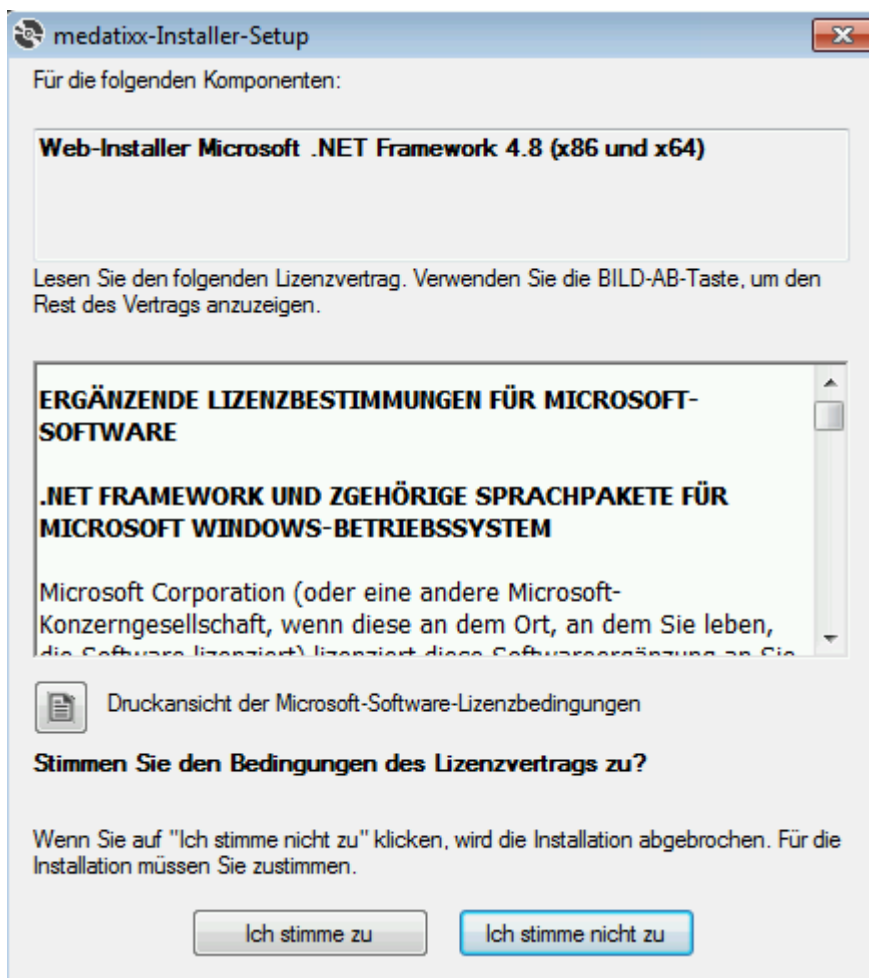
Bitte stellen Sie sicher, dass Sie während des gesamten Installationsvorgangs eine Internetverbindung haben.

- **Hinweis:** Wenn das System während des Installationsvorgangs einen Neustart verlangt bevor die Installation von psyx abgeschlossen ist, müssen Sie den psyx-Installationsassistenten anschließend erneut ausführen.

Installationsmenü

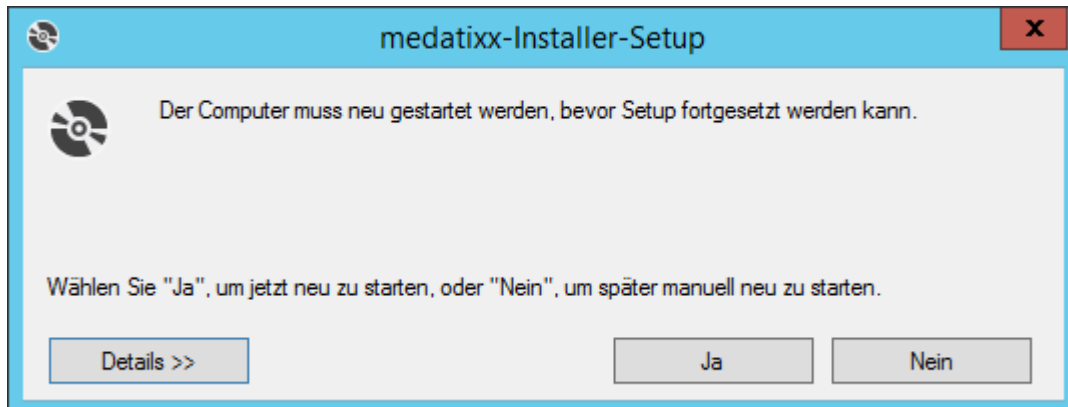
Nach Ausführen der heruntergeladenen Installationsdatei wird der psyx-Installationsassistent entpackt.

Ist das .NET Framework 4.8 noch nicht auf Ihrem Rechner installiert erscheint zunächst folgendes Fenster:



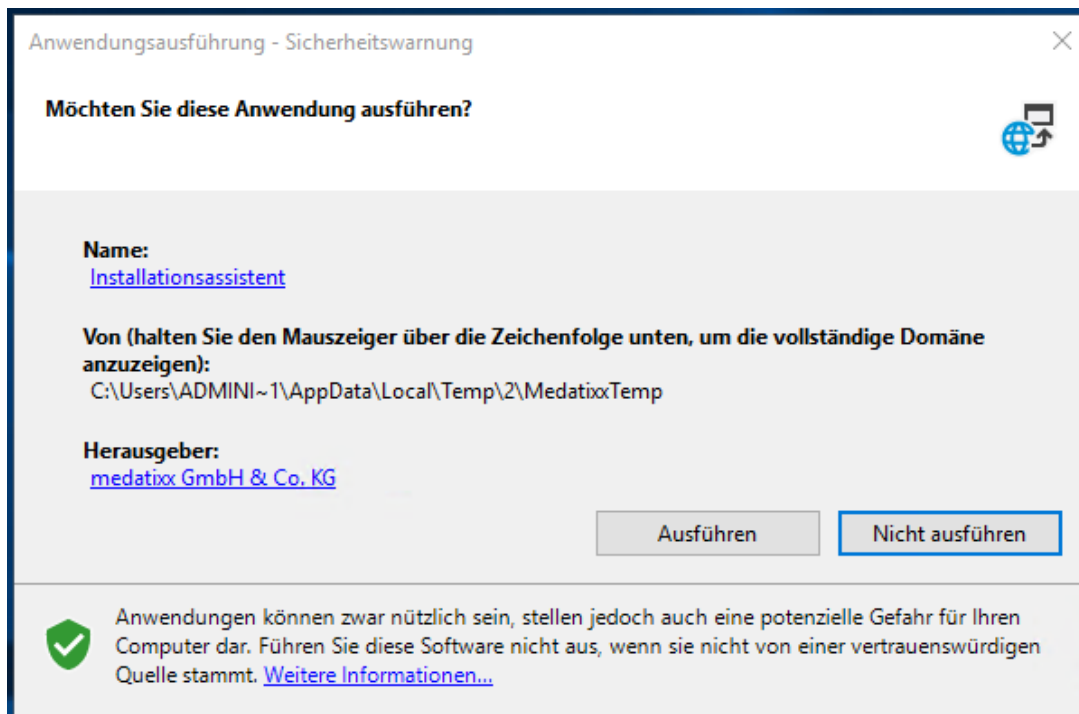
Wählen Sie hier **Ich stimme zu**.

Nach der Installation des .NET Framework verlangt der Rechner einen Neustart:



Führen Sie den Neustart in diesem Fall unbedingt durch und starten danach den psyx-Installationsassistent erneut.

Nun erscheint eine Abfrage, ob Sie den psyx-Installationsassistenten installieren möchten:



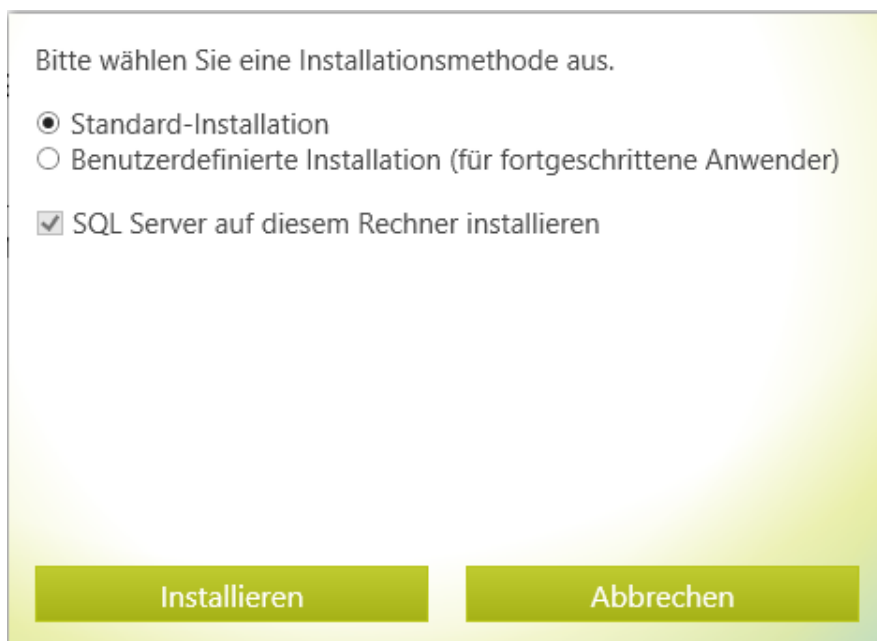
Anschließend erscheint der Willkommensbildschirm:



Entscheiden Sie hier, welche Komponenten Sie auf dem Rechner installieren möchten.

Sollte eine dieser Komponenten bereits auf dem Arbeitsplatz installiert sein oder die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt sind, kann die entsprechende Option nicht mehr ausgewählt werden.

Bevor es mit der Installation losgeht, erfolgt noch eine Abfrage, ob Sie eine Standard- oder eine benutzerdefinierte Installation wünschen.

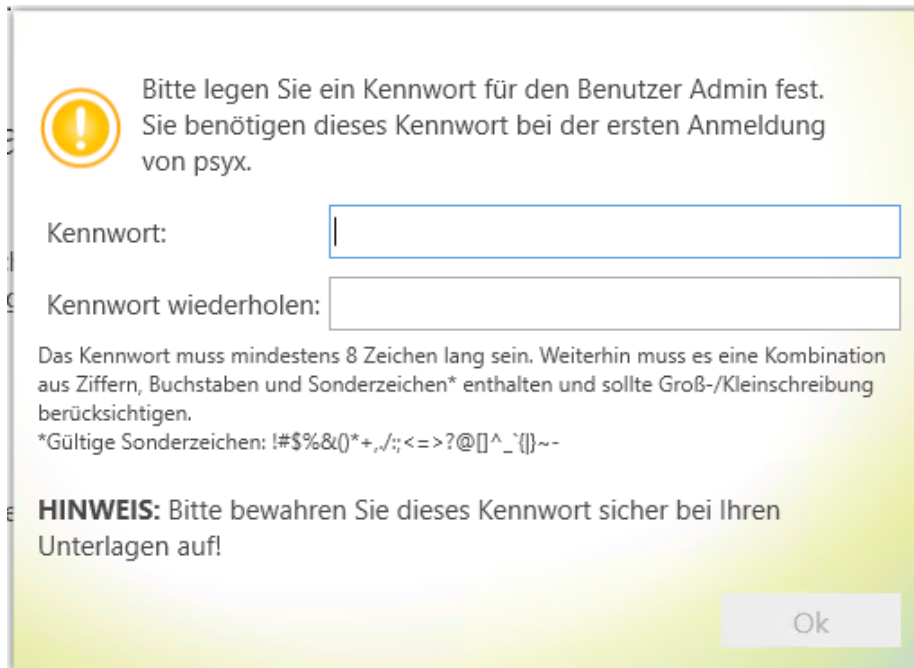


- **Hinweis:** Die benutzerdefinierte Installation sollte nur von Personen mit guten Betriebssystem- und Netzwerkkennnissen durchgeführt werden.

Standardinstallation (Client und Server)

Schritt 1 – Kennwort festlegen

Sobald Sie sich für die Standardinstallation entschieden haben, erfolgt eine Kennwortabfrage:



Bitte legen Sie ein Kennwort für den Benutzer Admin fest. Sie benötigen dieses Kennwort bei der ersten Anmeldung von psyx.

Kennwort:

Kennwort wiederholen:

Das Kennwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein. Weiterhin muss es eine Kombination aus Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen* enthalten und sollte Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen.
Gültige Sonderzeichen: !#\$%&()+,-./:;<=>?@[^_`{|}~-

HINWEIS: Bitte bewahren Sie dieses Kennwort sicher bei Ihren Unterlagen auf!

Ok

Dieses Kennwort ist Ihr Administrator- und Datenbankkennwort.

Bitte verwahren Sie dieses Kennwort am besten bei Ihren wichtigen Unterlagen!

Mit diesem Kennwort erfolgt später auch die erste Anmeldung in Ihrem neuen Praxissystem psyx.

Schritt 2 – Installation psyx-Server inklusive Systemvoraussetzungen

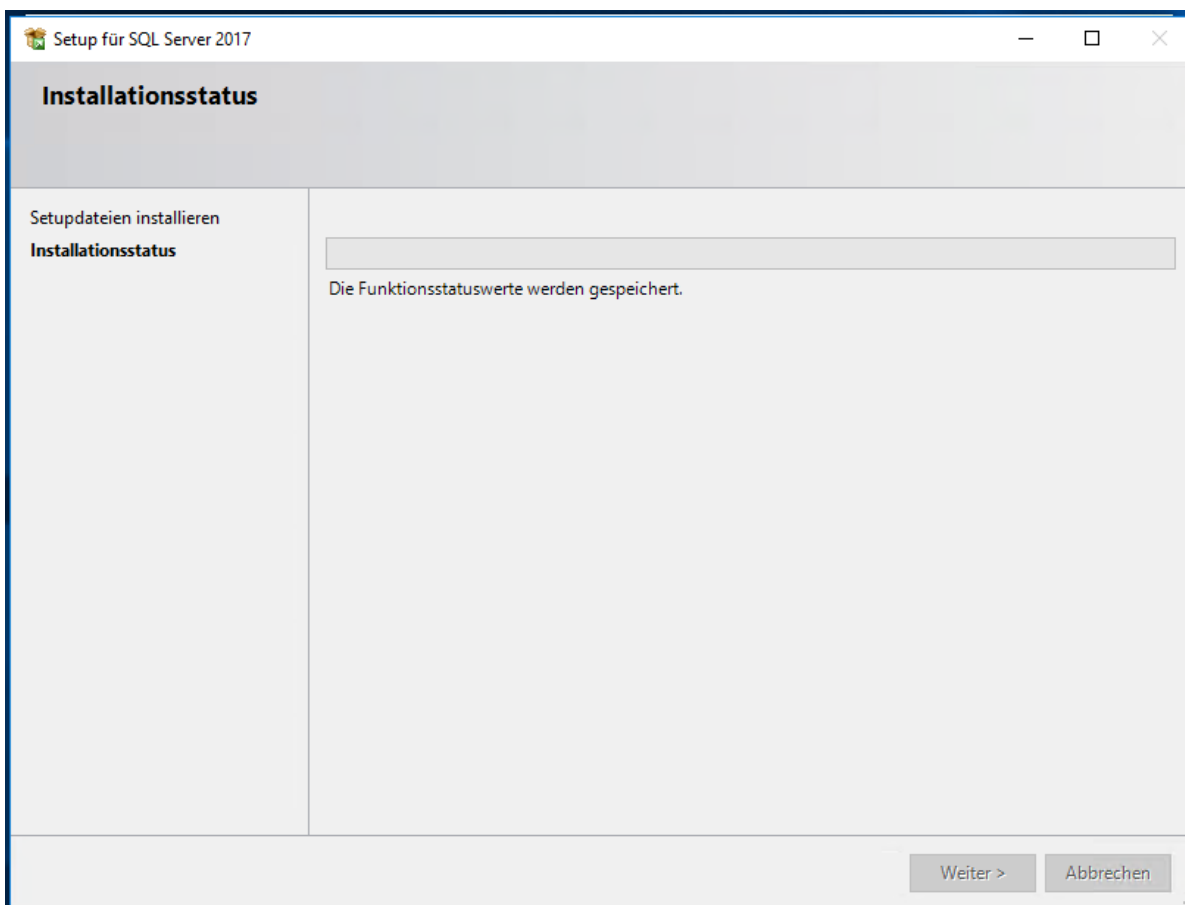
- ▶ **Hinweis:** Die Installation der Systemvoraussetzungen kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Während der Installation sehen Sie im Hintergrund permanent folgende Maske:



Darüber erscheint die Installationsmaske des psyx-Servers.



Im Rahmen der Installation erscheinen weitere Statusfenster, z.B. zur Installation von SQL Server.



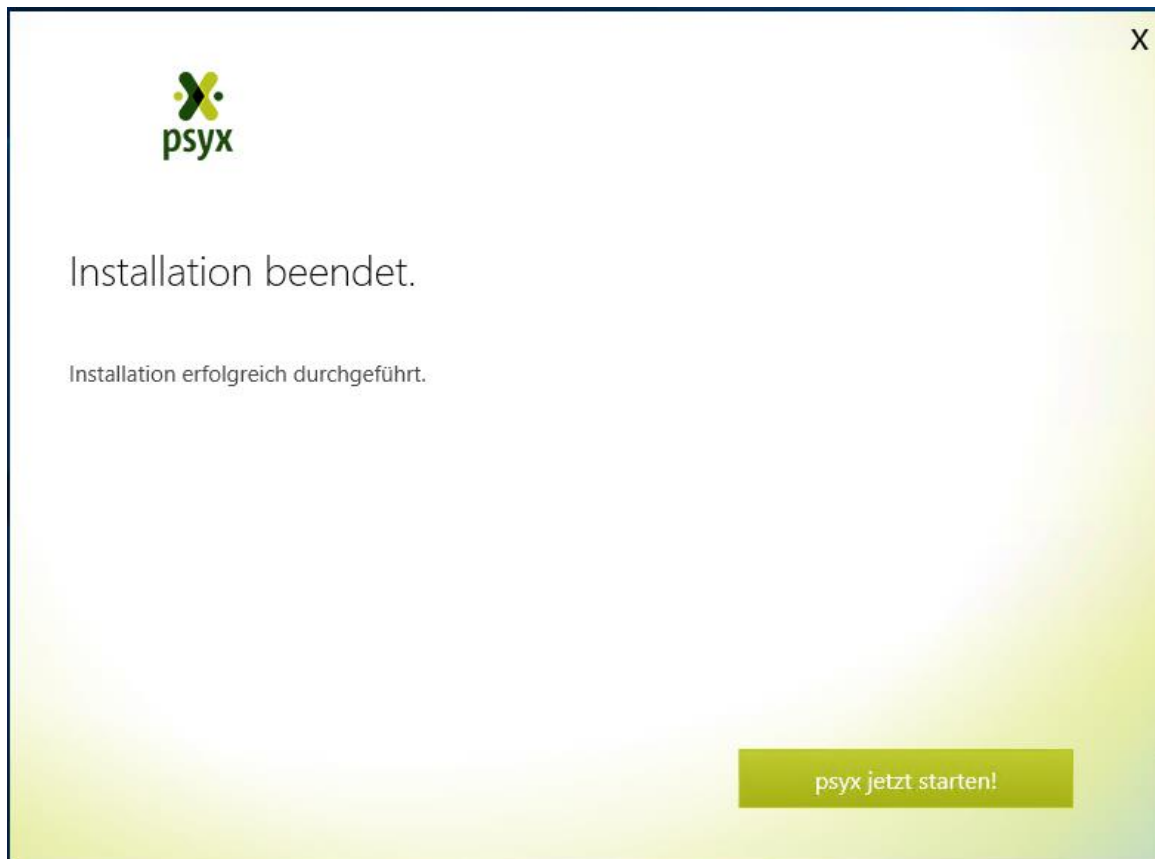
Schritt 3 – Installation psyx-Client

Abschließend wird die psyx Software auf Ihrem Rechner installiert.



Schritt 4 – Installation beenden und psyx starten

Nach erfolgreicher Installation können Sie direkt mit psyx loslegen!



Benutzerdefinierte Installation (Client und Server)

Bitte wählen Sie die benutzerdefinierte Installation nur dann aus, wenn ...

- ▶ Sie das Installationsverzeichnis von psyx-Server oder psyx-Client verändern möchten
- ▶ Sie bereits einen SQL-Server 2017 / SQL-Server 2017 Express (oder höher) in Ihrem Netzwerk installiert haben und diesen für psyx verwenden möchten
- ▶ Sie die Installation des SQL-Servers 2017 / SQL-Server 2017 Express (oder höher) separat durchführen möchten

Hinweise zum SQL-Server

Wenn Sie bereits einen SQL-Server 2017 / SQL-Server 2017 Express (oder höher) installiert haben oder diesen vor Installation von psyx einrichten möchten, beachten Sie unbedingt folgende Punkte:

- ▶ **Anmeldung:** „Gemischter Modus“ (SQL-Server und Windows-Authentifizierung)
- ▶ **Filestream:** Mindestens Transact-SQL-Zugriff aktivieren
- ▶ **Arbeitsspeicher:** Begrenzen Sie gegebenenfalls den Arbeitsspeicher der Instanz(en). In der Standardinstallation wird die psyx-Instanz auf 25 % des verfügbaren Speichers, mindestens aber 1 GB beschränkt
- ▶ **Volltextsuche:** Fügen Sie diese Komponente (wenn nicht vorhanden) der SQL-Server-Instanz bei der Installation hinzu
- ▶ **Hinweis:** Der Benutzer, unter dem die Erstinstallation stattfindet, muss in einem bereits installierten SQL-Server zwingend als ‚SysAdmin‘ angelegt sein

Wir empfehlen Ihnen, die SQL Server-Instanz „x2DbServer“ zu benennen.

Prüfen Sie die Kommunikationsports des SQL-Servers und geben Sie diese – wenn nötig – in der Firewall frei.

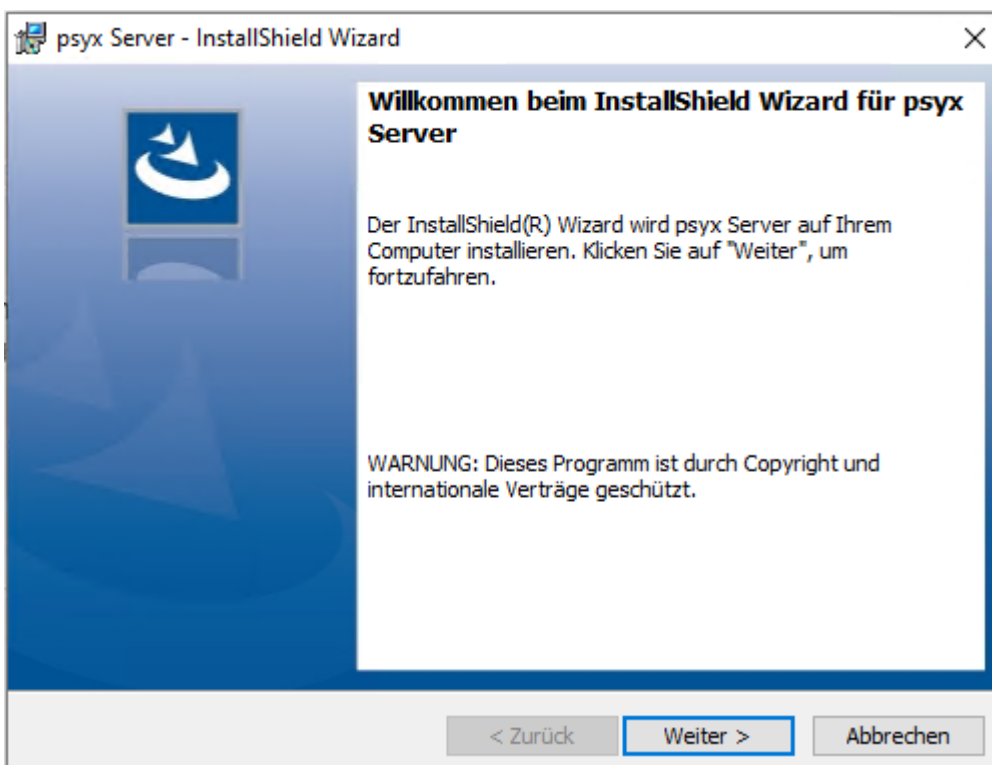
Schritt 1 – Installation psyx-Server inklusive Systemvoraussetzungen

Es erscheint die Maske zur Vorbereitung der Installation des psyx-Servers.



Im Anschluss werden die benötigten Systemvoraussetzungen (z.B. SQL Server) installiert. Der Ablauf ist wie unter **Standardinstallation** beschrieben.

Nach erfolgreicher Installation der Systemvoraussetzungen erscheint die Maske zur Installation des psyx-Servers.



Klicken Sie hier auf „Weiter“. Auf der folgenden Maske können Sie Einstellungen zum Datenbankserver vornehmen.

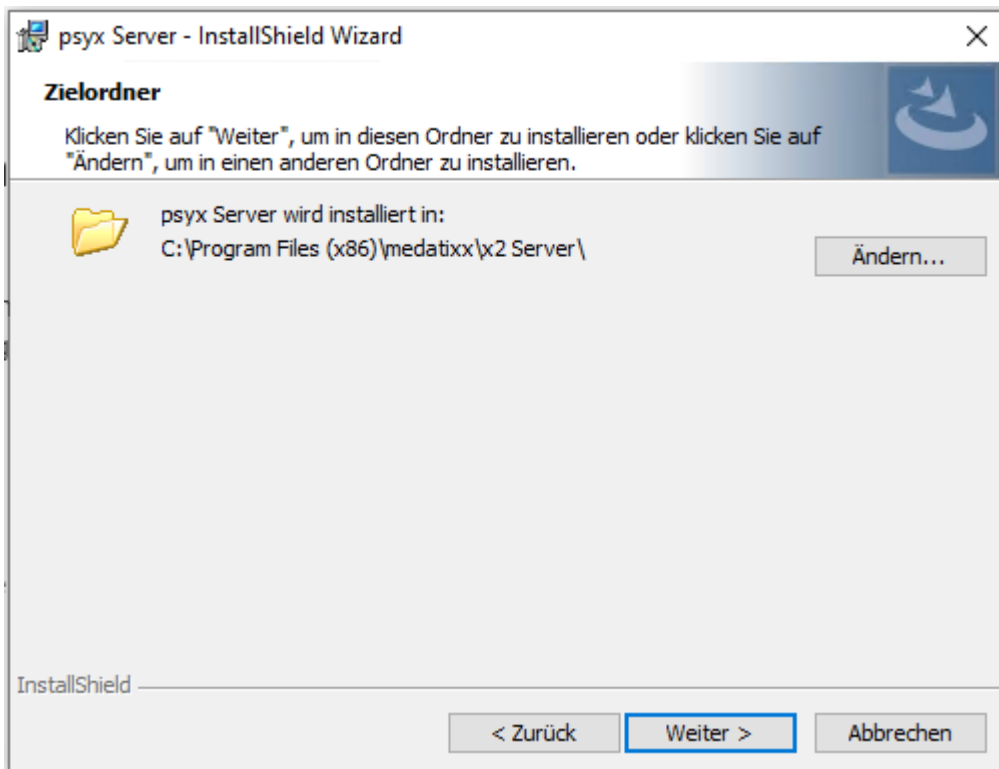
Auf der nächsten Maske werden Sie aufgefordert, das Administratorkennwort zu vergeben.

Dieses Kennwort ist Ihr Administrator- und Datenbankkennwort.

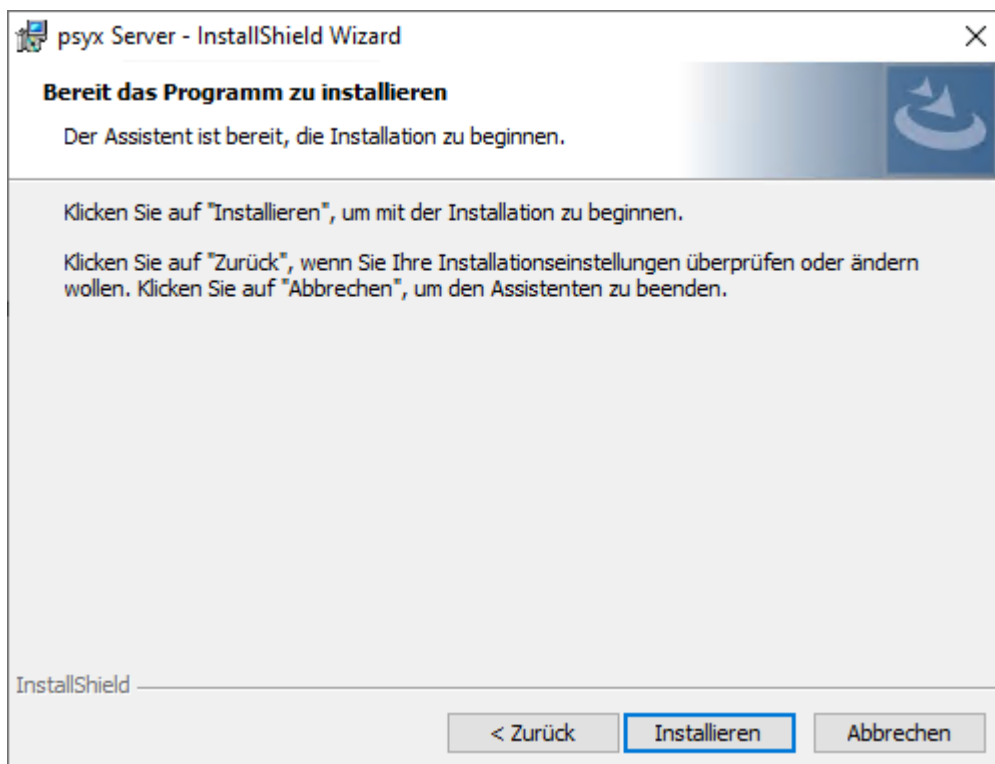
Bitte verwahren Sie dieses Kennwort am besten bei Ihren wichtigen Unterlagen!

Mit diesem Kennwort erfolgt später auch die erste Anmeldung in Ihrem neuen Praxissystem psyx.

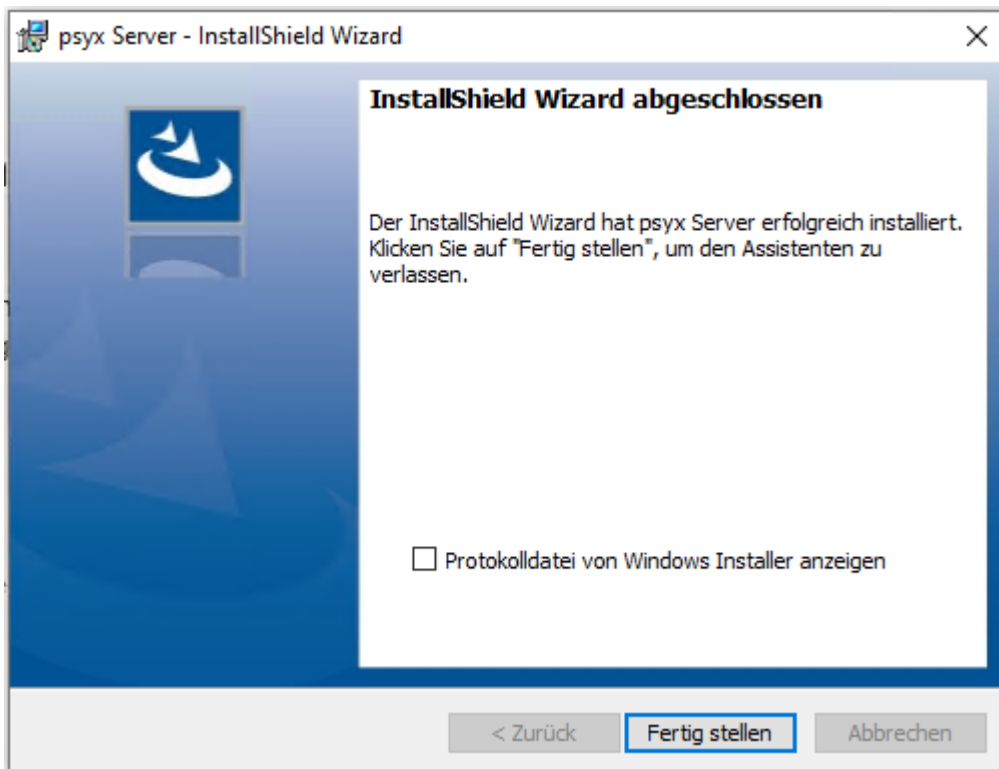
In der folgenden Maske können Sie das Installationsverzeichnis von psyx-Server ändern.



Nachdem Sie nun alle Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie in der folgenden Maske nur noch „Installieren“ aus.



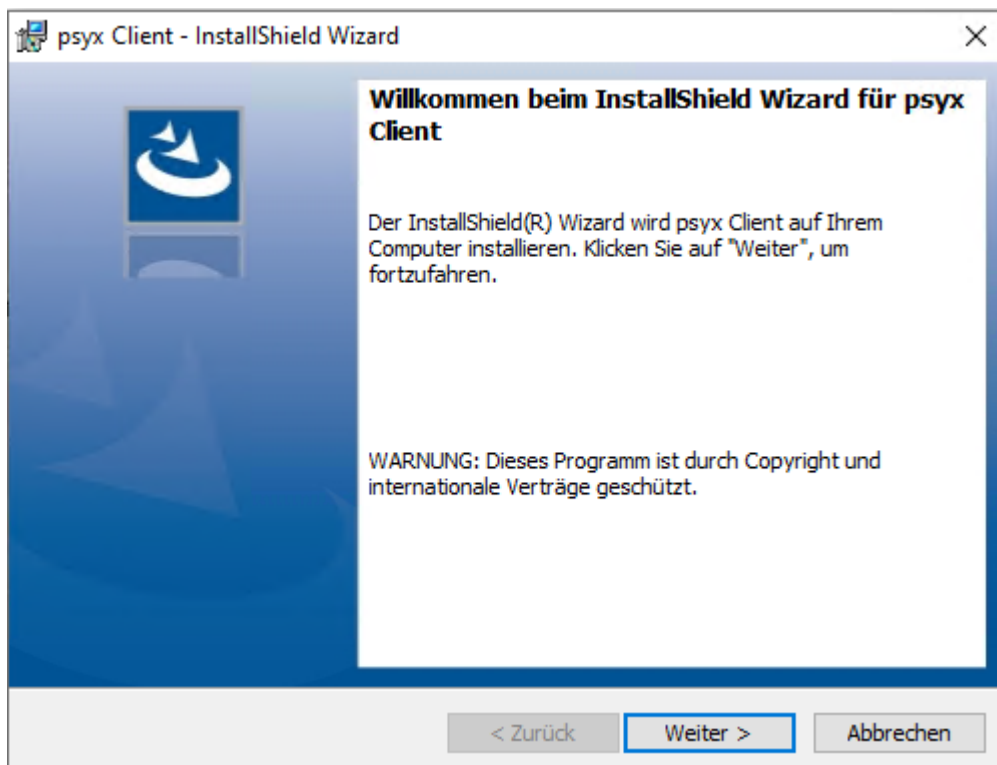
Nach Fertigstellen der Installation erscheint ein Dialog mit der Möglichkeit, die Installations-Log-Datei anzusehen.



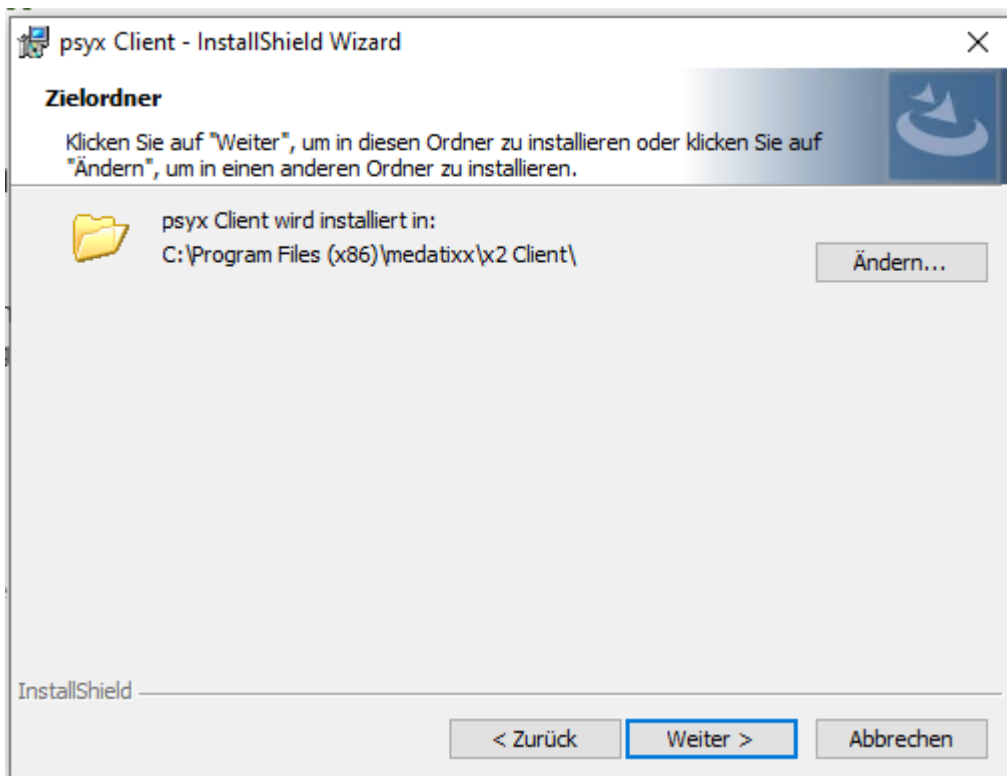
Nach Klick auf „Fertig stellen“ geht es weiter mit der Installation des psyx-Client.

Schritt 2 – Installation psyx-Client

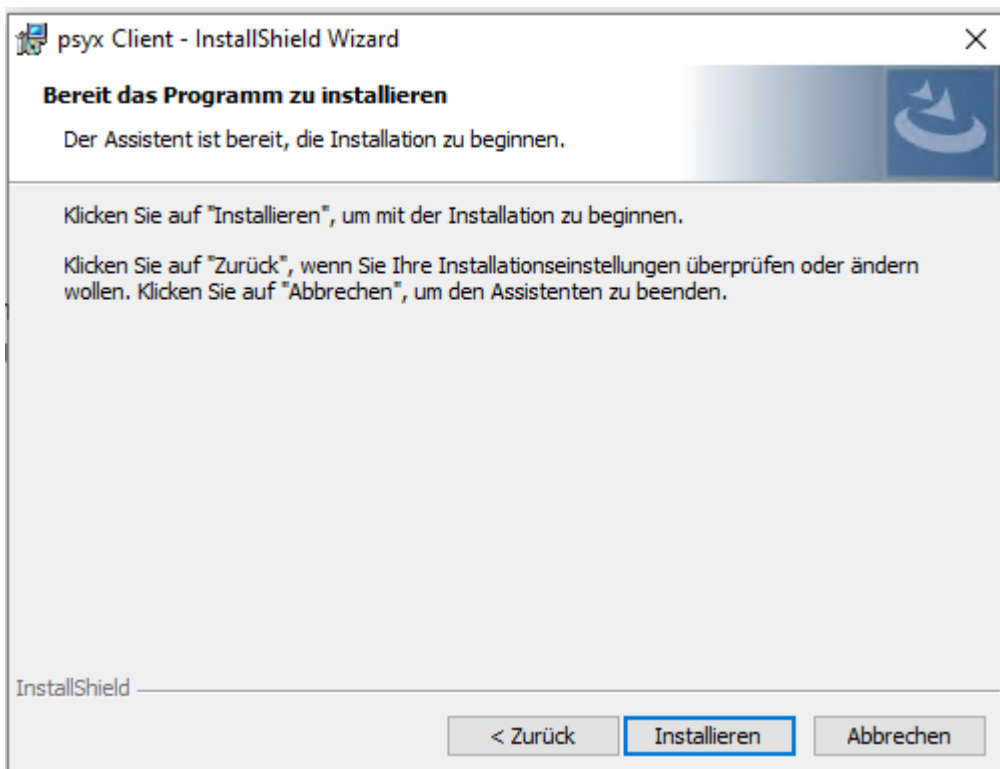
Beim Start des psyx-Client-Setups erscheint folgendes Fenster.



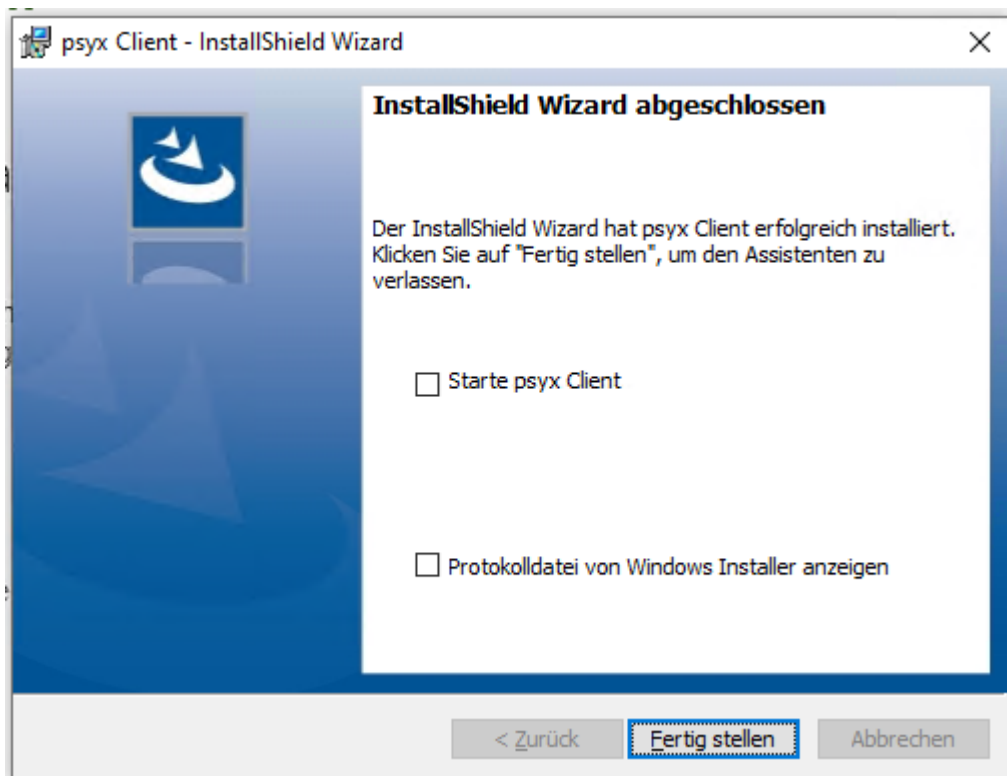
Nach Klick auf „Weiter“ haben Sie die Möglichkeit, das Installationsverzeichnis anzupassen.



Klicken Sie in der folgenden Maske auf „Installieren“.



Nach Fertigstellen der Installation erscheint ein Dialog mit der Möglichkeit, die Installations-Log-Datei anzusehen.



Der erste Start

Anmeldung und Lizenzschlüssel

Beim ersten Start von psyx melden Sie sich bitte mit dem Benutzer „**Admin**“ und dem bei der Installation vergebenen Kennwort an.



Benutzeranmeldung

Anmeldename *

Admin

Kennwort *

Anmelden Beenden ↗

Es erscheint ein Hinweis auf die Demoversion. Sollten Sie bereits einen Lizenzschlüssel erworben haben, können Sie diesen hier eingeben.

Die nachfolgende Maske erscheint in der Demoversion bei jedem Programmstart und Benutzerwechsel.



Lizenzabfrage

Lizenzschlüssel

Freischalten Als Demoversion starten Abbrechen

Einrichtungsassistent


Nach dem ersten Start (als Demo- oder lizenzierte Version) erscheint zur Unterstützung ein Assistent, in dem Sie in 2 Schritten die wichtigsten Daten zum Arbeiten mit psyx erfassen können.

Willkommen zu psyx - Ihrer neuen Praxissoftware!

Schön, dass Sie psyx einsetzen möchten!

Bevor Sie loslegen können, legen Sie sich in den nachfolgenden zwei Schritten eine Betriebsstätte und einen ersten Benutzer an.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Praxissoftware.



Los gehts!

Schritt 1/2: Betriebsstätte anlegen

Geben Sie die wichtigsten Informationen zur (Haupt-)Betriebsstätte Ihrer Praxis oder Einrichtung ein. Sie können die eingegebenen Informationen später jederzeit ändern, zusätzliche Informationen zu dieser Betriebsstätte hinzufügen oder weitere Betriebsstätten anlegen.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Name *	<input type="text" value="Praxis Topp-Glücklich"/>	KV-Bezirk *	<input type="text" value="Berlin - 72"/>
BSNR *	<input type="text" value="721234500"/> <small>Diese BSNR konnte in der aktuellen KBV-Stammdatenbank nicht gefunden werden.</small>	Land	<input type="text" value="D"/>
Straße, Hausnummer *	<input type="text" value="Herbert-Lewin-Platz 2"/>	PLZ *	<input type="text" value="10623"/>
Telefon *	<input type="text" value="030 / 11111111"/>	Fax	<input type="text" value="030 / 22222222"/>
Email	<input type="text"/>	Homepage	<input type="text"/>
Kontoinhaber	<input type="text"/>	Bank	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>	BIC	<input type="text"/>

Stempel bearbeiten

Stempelname: Standard

Stempeltext: 721234500
Praxis Topp-Glücklich
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin
030 / 11111111

Musterstempel einfügen

Weiter

Schritt 2/2: Benutzer anlegen

Legen Sie nun einen ersten Leistungserbringer als Benutzer für die Betriebsstätte an. Sie können später weitere Daten zu diesem Benutzerkonto hinzufügen sowie weitere Benutzer anlegen.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Allgemeine Benutzerdaten

Name *	Vorname	Titel		Namenszusatz	
<input type="text" value="Topp-Glücklich"/>	<input type="text" value="Heribert"/>	<input type="text" value="Dipl. psych."/>		<input type="text"/>	
Benutzertyp	Doku-Kürzel *	Farbcode			
<input type="text" value="Leistungserbringer"/>	<input type="text" value="TOH"/>	<input type="text" value=""/>			
Anmeldename *	Kennwort *	Kennwort-Wiederholung *			
<input type="text" value="topp-glücklichh"/>	<input type="password" value="*****"/>	<input type="password" value="*****"/>			
E-Mail	Geburtsdatum	Berechtigt von *		Berechtigt bis	
<input type="text"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="09.06.2022"/>		<input type="text" value=""/>	

Angaben zum Leistungserbringer

Nur privat tätig

LANR *	Doku-Kürzel *	Versorgungsbereich & Fachgruppe *	Fachrichtung *
<input type="text" value="999999968"/>	<input type="text" value="TOH"/>	<input type="text" value="Psychologische Psychotherapeutin/Psychologic..."/>	<input type="text" value="Psychologischer Psychotherapeut"/>

+ Weitere LANR hinzufügen

Kontodaten immer aus Betriebsstätte übernehmen

Fertigstellen

Melden Sie sich jetzt mit Ihrem zuvor angelegten Benutzer an und los geht's!

Benutzeranmeldung

Anmeldename *

Kennwort *

- **Hinweis:** Nach dem Programmstart müssen noch weitere Einstellungen vorgenommen werden, wie z.B. die für die KV-Abrechnung notwendige Angabe von **Ringversuchszertifikaten**.

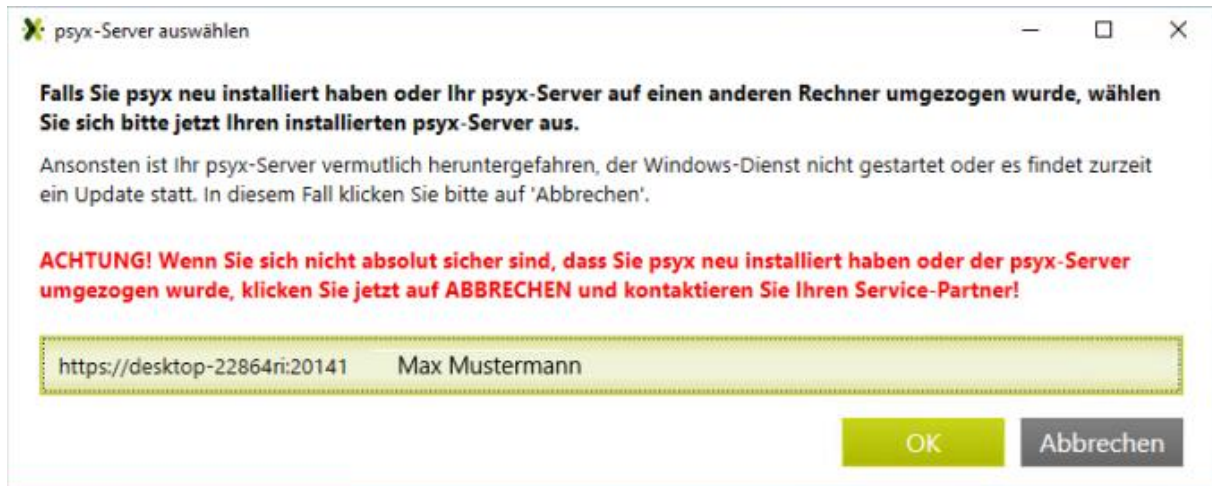
Weitere Hinweise zur Einrichtung von psyx entnehmen Sie bitte der Hilfe-Datei, Kapitel Einrichtung und Einstellungen.

Weiteren Client einrichten

Wenn Sie einen weiteren Arbeitsplatz installieren möchten, führen Sie bitte den psyx-Installationsassistenten an diesem Arbeitsplatz aus und wählen dort die Option „Nur Client installieren“.

- **Hinweis:** Für das Herunterladen der evtl. auf dem Arbeitsplatz zu installierenden Systemvoraussetzungen (.net-Framework 4.8) benötigen Sie während der Installation eine Internetverbindung.

Nach Fertigstellen der Installation starten Sie den psyx-Client. Nach dem Start wird automatisch ein psyx-Server im Netzwerk gesucht. Wählen Sie den Server aus der Liste aus, mit dem Sie sich verbinden möchten, und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.



Sollten Sie an dieser Stelle keinen psyx-Server zur Auswahl angeboten bekommen, überprüfen Sie bitte, ob der psyx-Server läuft und ob eine Netzwerkverbindung zu diesem Rechner besteht. Starten Sie den Client danach erneut und wählen Sie den Server aus der Liste aus.

Service

Empfehlungen zur Datensicherung

	Bitte beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Empfehlungen zur Datensicherung.
--	---

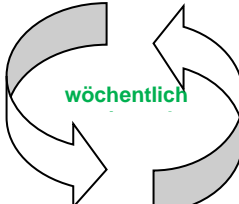
Kurzbeschreibung nach Datenschutzgrundverordnung

Auszug aus dem DSGVO, Artikel 32	<p>Abs. 1</p> <p>Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen treffen der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten; diese Maßnahmen schließen gegebenenfalls unter anderem Folgendes ein:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ ...Verschlüsselung personenbezogener Daten;▶ die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;▶ die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;▶ ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung. <p>Abs. 2</p> <p>Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus sind insbesondere die Risiken zu berücksichtigen, die mit der Verarbeitung – insbesondere durch Vernichtung, Verlust oder Veränderung, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, oder unbefugte Offenlegung von beziehungsweise unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten, die übermittelt, gespeichert oder auf andere Weise verarbeitet wurden – verbunden sind.</p>
Hinweis der medatixx GmbH & Co. KG	Arztpraxen erheben und verarbeiten immer besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten). Achten Sie daher auf die Einhaltung geeigneter Maßnahmen – technisch-organisatorisch (TOM's) – zum Datenschutz.

Voraussetzungen der Datensicherung

Hardwareempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherung mit RDX-Laufwerk auf RDX-Medien ▶ zwei NAS-Systeme ▶ Cloud-Backup – Rechenzentrum in Deutschland oder private Cloud daheim <p>Eine optimale Variante ist die Verknüpfung aller drei Möglichkeiten.</p>
Softwareempfehlung	BackupAssist in der aktuellen Version inkl. SQL-Plugin
Verschlüsselung der Medien	erfolgt mit der betriebssysteminternen Verschlüsselung von Microsoft-Bitlocker

Art und Weise der Datensicherung

	zwei RDX-Medien pro Arbeitstag und Rotation pro Woche (Bsp. Montag – Freitag) = 10 x RDX-Medium	
Variante 1	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 2 Sicherungsjobs <p>1. Sicherungsjob erfolgt nach Ende der Datenverarbeitung und muss extern gesichert aufbewahrt werden (Brand-schutz/Datenschutz-tresor)</p> <p>2. Sicherungsjob erfolgt automatisch in der Nacht, RDX verbleibt in der Praxis und wird dort gesichert aufbewahrt – Brand-schutz/Datenschutz-tresor</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ An jedem Arbeitstag wird täglich das externe Medium rotierend mit dem Medium in der Praxis getauscht. 	
	<p>Beispiel: <u>in Praxis</u> Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag</p>	 <p><u>extern</u> Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag</p>
Variante 2	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1 x RDX-Medium pro Arbeitstag (Bsp. Montag-Freitag = 5 x RDX) ▶ 1 x NAS-System mindestens im RAID1-Verbund ▶ Zwei Sicherungsjobs – an jedem Arbeitstag wird das RDX-Medium fortlaufend in der Praxis getauscht. <p>1. Sicherungsjob auf RDX-Medium erfolgt nach Ende der Datenverarbeitung und muss nach extern gesichert und entsprechend sicher aufbewahrt werden (Brandschutz/Datenschutz-tresor)</p> <p>2. Sicherungsjob erfolgt automatisch in der Nacht auf das NAS-System. Dieses steht in der Praxis in einem zutrittsbeschränkten Abschnitt, wenn möglich sogar in einem anderen Brandabschnitt. Wir empfehlen die Verwendung des Cloud-Backup add-on von BackupAssist zur Verschlüsselung der Daten.</p>	
Variante 3	Zusätzlich zu Variante 1 oder 2 werden die Backups verschlüsselt in ein deutsches Rechenzentrum oder in eine private Cloud daheim übertragen.	

Sicherungsschema der Backupjobs

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Sicherung erfolgt als Vollsicherung mit Historie unter Verwendung des Einzelinstanzspeichers und des SQL-Plugins auf jedem Medium für die Daten, Datenverzeichnisse, sowie Datenbanken. Abhängig ist dies von der eingesetzten Praxisverwaltungssoftware, sowie den angebotenen Medizingeräten, Archivierungslösungen und letztlich der Risikoabschätzung der verantwortlichen Stelle. ▶ Eine zusätzliche Imagesicherung des Servers ist vorteilhaft und kann auf Kundenwunsch beauftragt werden. Hierfür empfehlen wir zwei weitere Medien, die nach dem Backup für jeweils vier Wochen nicht überschrieben werden. Mit einer Imagesicherung wird auch das Betriebssystem des Servers im Backup eingeschlossen. So können sog. „Downzeiten“ (Ausfallzeiten) verkürzt werden.
--	--

Datenwiederherstellung/Datenrücksicherung

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei Beschädigungen der Daten Ihrer Praxissoftware kann eine Datenrücksicherung oder Wiederherstellung der Daten Ihrer Praxissoftware erforderlich sein. Wenn unklar ist, ob eine Rücksicherung notwendig ist, halten Sie Rücksprache mit dem Software-Support. Die Durchführung der Datenrücksicherung erfolgt dann durch den von Ihnen gewählten Dienstleister für Datensicherung. ▶ Sollte in Ihrer Praxis eine Wiederherstellung oder Datenrücksicherung der Daten Ihrer Praxissoftware erforderlich werden, heben Sie das entsprechende Datensicherungsmedium so lange auf, bis sichergestellt ist, dass Ihre Praxissoftware wieder einwandfrei funktioniert und alle Daten vorhanden sind.
--	--

Zu sichernde Praxisdaten

<p>psyx</p>	<p>Bitte denken Sie daran, eine Datensicherung für psyx einzurichten. Wir empfehlen Ihnen eine tägliche Sicherung der Datenbank sowie der Konfigurationsdatei Ihres psyx-Servers.</p> <p>Datenbanken: Die zu sichernden Datenbanken liegen bei Standardinstallation im DATA-Ordner des SQL-Server-Programmverzeichnisses. Da die SQL-Funktionalität Filestream verwendet wird, muss die Sicherung der Datenbanken über SQL-Server-Sicherungen vorgenommen werden. Ein reines Kopieren der Datenbankdateien und/oder Ordner führt dazu, dass im Programm verknüpfte Dateianhänge nach Wiederherstellung der Datenbank unter Umständen nicht mehr aufgerufen werden können.</p> <p>Bei Fragen zur Datensicherung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner oder Ihren SQL-Server-Administrator.</p> <p>Konfigurationsdaten: Nehmen Sie zur Sicherheit noch die Konfigurations- und Lizenzdatei Ihres medatixx-Servers mit in die Datensicherung auf. Dies erleichtert Ihnen z. B. den Umzug des Servers auf einen anderen Rechner und kann im Fall eines Hardwaredefekts helfen, den Server einfacher wieder aufzusetzen. Sie finden die Dateien Server.Host.config und medatixx.lic im Ordner C:\ProgramData\medatixx\2 Server.</p>
	<p>Bitte beachten Sie eventuelle Zusatzprodukte, die separat gesichert werden müssen.</p>

Virenschanner

	<p>Zur Gewährleistung der Sicherheit Ihrer Daten empfehlen wir Ihnen, an allen Arbeitsplätzen in der Praxis ein Virenschutzprogramm einzusetzen und stets die aktuellen Updates einzuspielen. Wir empfehlen Ihnen den Einsatz von G DATA.</p>
--	---

Fernzugriff

	<p>Damit wir Sie bei Bedarf schnell und sicher per Fernzugriff unterstützen können, erhalten Sie von uns eine sichere und datenschutzkonforme Fernwartungslösung, die sich innerhalb und auch außerhalb Ihrer Praxissoftware starten lässt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur die Fernwartungslösung der medatixx nutzen können.</p> <p>Um unseren Fernwartungsservice nutzen zu können, benötigen Sie ebenfalls eine stabile und sichere Internetverbindung.</p>
--	---